Lukoschkow, Andrey Wasiljewitsch

1972 Diplom als Bergbauingenieur in der Spezialisierung – Technik und Technologie der Erkundung von Lagerstätten (Leningrader Berg-Institut)

1973 – 1989

Expeditionsarbeiten zur Suche und Erkundung von Unterwasserlagerstätten von Bernstein, Gold, Zinn, Manganknollen u.a. in den Gewässern der Ostsee, der Barentssee, der Karasee, des Beringmeeres des Mittelmeeres und des Atlantiks

Autor von 11 Büchern zu Fragen der Unterwassertechnologien, sowie von über 60 Artikeln und Innovationen

1989 Verteidigung der Dissertation als Kandidat der technischen Wissenschaften auf dem Gebiet der Ozeanologie

Seit 1990 bis heute

Spezialisierung auf die Suche und Untersuchung von gesunkenen Objekten; Organisator und Teilnehmer an alljährlichen archäologischen Expeditionen in russischen Gewässern der Ostseeregion, aber auch in estnischen, lettischen und finnischen Gewässern, wissenschaftlicher Leiter der Arbeiten im Rahmen des Projekts „Das Unterwassererbe Russlands“ – Erstellung eines Atlas über gesunkene Objekte Russlands, Autor von 4 Büchern (2 gegenwärtig im Druck), über 40 Artikeln, 22 Filmen…

Gegenwärtig ist Andrey Lukoschkow Mitglied der Führung im „Nationalen Zentrum des Unterwassererbes“, sowie im erneut geschaffenen „Zentrum für Unterwasserforschungen der Russischen Geografischen Gesellschaft“ (beide ansässig in St. Petersburg)